

Presseinformation

Integration gestalten – Extremismus vorbeugen

Evangelische Jugendsozialarbeit und Diakonie RWL laden zur Tagung ihrer Jugendmigrationsdienste ein

Düsseldorf/Münster/Stuttgart, 6. September. Warum wenden sich Jugendliche extremen Gruppierungen zu? Und woran merkt man, dass sie abgleiten? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Jahrestagung der evangelischen Jugendmigrationsdienste vom 12. bis 14. September in Mülheim an der Ruhr. Auf Einladung der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit und der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe werden rund 140 Fachkräfte darüber diskutieren, wie sie eine Radikalisierung jugendlicher MigrantInnen in ihren Beratungsstellen erkennen und ihr entgegen wirken können. Als ExpertInnen sprechen die bekannte Islamwissenschaftlerin Lamya Kaddor, der Dortmunder Pädagogikprofessor Ahmet Toprak sowie der Osnabrücker Professor für Islamwissenschaften, Dr. Michael Kiefer.

Während der Tagung wird es auch um die Gestaltung von Integration mit dem Fokus auf junge Menschen gehen und nicht zuletzt um die aktuelle Situation in den Jugendmigrationsdiensten: Die jungen Geflüchteten, die im vergangenen Jahr nach Deutschland kamen, kommen jetzt erst richtig in den Beratungsstellen an, nachdem sie ihre Anerkennung erhalten haben. „Die Jugendmigrationsdienste müssen dringend ausgebaut werden, um lange Wartezeiten in der Beratung zu vermeiden“, fordert daher Migrationsexperte Manfred Hoffmann von der Diakonie RWL.

VertreterInnen der evangelischen Jugendmigrationsdienste werden zum Abschluss der Tagung mit Politikerinnen und Politikern über Schritte zur erfolgreichen Integration junger zugewanderter Menschen diskutieren. An dem Podiumsgespräch nehmen die Abteilungsleiterin „Kinder und Jugend“ im Bundesjugendministerium, Bettina Bundzus, der jugendpolitische Sprecher der SPD-Fraktion im Bundestag, Stefan Schwartze, sowie die Kölner Professorin für Interkulturelle Bildung in sozialen Organisationen, Schahrazad Farrokhzad, teil.

Zur Tagung sind PressevertreterInnen herzlich eingeladen. Das Programm entnehmen Sie bitte dem Flyer im Anhang. Um Anmeldung wird gebeten unter wuerfel@bagejsa.de. Ihre Ansprechpartnerin auf der Tagung in Mülheim ist Rebekka Hagemann.

Weitere Informationen zu den Jugendmigrationsdiensten finden Sie unter www.jugendmigrationsdienste.de. Ein ausführliches Interview mit Manfred Hoffmann über die derzeitige Situation der Jugendmigrationsdienste und die Aktionswoche Migrationsdienste gibt es auf der Website der Diakonie RWL unter <http://diakonie-rwl.de/themen/migration-und-flucht/aktionswoche-migrationsdienste>

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA)

Die BAG EJSA ist seit 1949 der bundesweite Zusammenschluss evangelischer Jugendsozialarbeit in Diakonie und Evangelischer Jugendarbeit. Sie fördert junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren insbesondere beim Übergang „Schule – Beruf“.

BAG ESJA
Wagenburgstraße 26-28, 70184 Stuttgart
Ansprechpartnerin für die Presse: Gisela Würfel
Tel. (0711) 16 489-20, Fax (0711) 16 489-21
wuerfel@bagejsa.de, www.bagejsa.de

Diakonie RWL

Die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. ist der größte diakonische Landesverband und einer der größten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege. Sie erstreckt sich über Nordrhein-Westfalen, Teile von Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Hessen. Die Diakonie RWL repräsentiert 4.900 evangelische Sozialeinrichtungen, in denen 330.000 Mitarbeitende hauptamtlich oder ehrenamtlich tätig sind.

Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.
Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Ansprechpartnerin für die Presse: Sabine Damaschke
Lenaustraße 41 / D-40470 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6398-286 / Telefax: +49 211 6398-277
pressestelle@diakonie-rwl.de, www.diakonie-rwl.de